Fragebogen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): **- (2010)**

Heft 3: **Spitex und Demenz**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Isch das Läbu schön

Bild: Jacqueline Scheurer

Sina, die Schweizer Mundartsängerin, versucht mit Tönen Glück zu verbreiten: «Das macht nämlich auch gesund.»

Was ist für Sie das grösste Glück?
An der Sonne sitzen mit Menschen, die mir etwas bedeuten.

Woran glauben Sie?
Dass man ganz fest an etwas glauben sollte, wenn man will, dass es eintrifft.

Was ist Ihr liebster Ort?
Seen und Berge im Aargau und im Wallis. In schön regelmässiger Abwechslung.

Was ist Ihr grösster Fehler?
Ich bin mir gerade nicht sicher, welcher der grösste ist. Mein Lieblingsfehler aber ist, dass ich davon ausgehe, dass alle das Beste möchten für die andern. Ich werde gerne weiterhin daran glauben.

Welche kulturelle Leistung bewundern Sie?
Alle, die ihre Kraft in eine Sache legen und daran arbeiten, immer besser zu werden.

Was würden Sie als Erstes machen, wenn Ihnen die Leitung des Gesundheitswesens übertragen würde?
Die Leitung an jemanden weiter übertragen, der kompetenter ist als ich. Ich versuche währenddessen, mit Tönen Glück zu verbreiten. Das macht nämlich auch gesund.

Wie heisst Ihr/e Lieblingsschriftsteller/in?
Früher: Frederica de Cesco, Marie Louise Fischer – nächtelang. Heute: Erich Fromm, Milena Moser, Sibylle Berg – eher am Tag.

Was ist für Sie das grösste Unglück?
Menschen zu verlieren, die mir nahestehen.

Welche Fernsehsendung schauen Sie am liebsten?
Je nach emotionaler Tendenz: schwülstige Liebesfilme, spannende Krimis. Gern auch Infosendungen.

Welches Ziel möchten Sie unbedingt noch erreichen?
Den Müssiggang leichtfüssig umsetzen. Ich bin schon ziemlich gut im Nichtstun ohne schlechtes Gewissen.

Welches Talent gäbe man Ihnen nicht?
Ich kann Steno schreiben. Und das gar nicht mal schlecht.

Was können Frauen besser als Männer?
Definitiv und wirklich wahr: Zuhören.

Und umgekehrt?
Analytisch Dinge handhaben, ohne emotional zu überborden. Sehr nachahmenswert.

Was könnte die Spitex besser machen?
Ich stand noch nie in näherem Kontakt mit der Spitex. Was ich aber höre, ist vorwiegend positiv.

Welches ist Ihr Lieblingstier?
Der rosarote Panther.

Was ärgert Sie?
Vorurteile gegen Andersdenkende. Respekt ist eine Grundhaltung, die für alle selbstverständlich sein müsste.

Wie möchten Sie sterben?
Schnell und leise und lieber nicht auf der Bühne.

Ihr Lebensmotto?
Isch das Läbu schön.

Welche Frage hätten Sie gerne noch beantwortet?
Wo ist oben und wo unten?

«Ich bin schon ziemlich gut im Nichtstun ohne schlechtes Gewissen.»

Zur Person

Sina ist im Süden der Schweiz geboren. Im Wallis. Seit 15 Jahren ist sie mit ihrer Band in Helvetien unterwegs. Acht Pop-Rock-Alben sind von ihr erschienen, ausgezeichnet mit Gold und Platin. Immer wieder spielt und singt Sina auch bei Projekten. Zum Beispiel 2009 am Schauspielhaus Zürich als Seeräuberjenny.

↗ www.sina.ch